

Bank neuer Partner der Wehr

Kreisverband zeichnete Geldinstitut aus – Problemlose Freistellung der Mitarbeiter

KORBACH. Die Waldecker Bank ist als Partner der Feuerwehr ausgezeichnet worden. 15 Mitarbeiter des Geldinstituts sind in Feuerwehren aktiv und werden bei Einsätzen und für Weiterbildungen problemlos freigestellt.

Für Vorstand Karl Oppermann ist es selbstverständlich, Partner der Feuerwehr zu sein. Die Wehren genießen nicht nur ein hohes Ansehen, es sei unstrittig, dass man sie braucht, unterstrich Oppermann. Ihre Arbeit sei elementar und unverzichtbar. Und das gelte auch für die Einsätze und Ausbildungen der Bank-Mitarbeiter, die Feuerwehrleute sind.

Viele Mitarbeiter sind aktiv

Statistisch ist jeder hundertste Waldeck-Frankenberger Mitglied in einer Feuerwehr, sagte Bürgermeister Klaus Friedrich. Bei der Bank liege die Zahl der Mitglieder deutlich höher. Mehr als zehn Prozent der Mitarbeiter seien

in Wehren aktiv. Er dankte der Bank, die ihre Mitarbeiter für diesen Einsatz ermutige.

Deshalb sei es richtig, die Bank als Partner der Feuerwehr öffentlich zu würdigen.

Stadtbrandinspektor Friedhelm Schmidt wies darauf hin, dass in sieben Gemeinden

Bank-Mitarbeiter in Feuerwehren tätig sind. Er hob hervor, dass Mitarbeiter, die bei der Feuerwehr lernen Menschen zu führen, auch im Unternehmen führen können.

Zum Schild Partner der Feuerwehr brachte Manfred Hankel gleich eine Einladung mit. Die ausgezeichneten Partner-Betriebe sind eingeladen zu einer Veranstaltung des Feuerwehrverbandes im September im Besucherzentrum des Heiztechnik-Herstellers Viessmann in Allendorf. (ber)



Banker bei der Feuerwehr: Andreas Stielow (vorn links) und Bastian Burk mit Partner-Schild. Dahinter von links Stadtbrandinspektor Friedhelm Schmidt, Verbandsvorsitzender Manfred Hankel, die Bankvorstände Udo Martin und Karl Oppermann und Bürgermeister Klaus Friedrich.

Foto: Schünemann